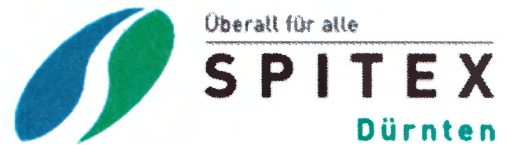


**Protokoll der 23. Generalversammlung
des Spitex-Verein Dürnten
vom 28. März 2019, 19.30 Uhr
Saal Alters- und Pflegeheim Nauen**



Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. März 2018
4. Bericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnungen 2018 und Décharge-Erteilung an den Kassier
 - a) Jahresrechnung
 - b) Spendenfonds
 - c) Revisorenberichte
6. Wahlen
 - a) Präsidenten
 - b) Vorstandsmitglieder
 - c) Revisionsstelle
7. Mitgliederbeiträge, unverändert (Einzel Fr. 45.- / Familien Fr. 75.- / Kollektive Fr. 150.-)
8. Anträge des Vorstands und der Mitglieder
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Marcel Plüss begrüsst 30 Mitglieder und 3 Gäste zur ordentlichen Generalversammlung 2019. Die Einladungen wurden rechtzeitig verschickt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler stellt sich Heinz Hilty zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 22. Generalversammlung vom 27. März 2018

Interessierte Spitex-Mitglieder konnten das Protokoll der letzten GV anfordern oder auf der Homepage, www.spitex-duernten.ch, einsehen. Es muss nicht verlesen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Marcel Plüss berichtet über das Geschehen aus dem Spitex-Betrieb und über die Vorstandstätigkeiten. Das vergangene Jahr war geprägt mit dem Umzug der Spitex von der Bubikonstrasse an den Knecht-Wethli-Weg in Tann, der Umstellung der IT auf Swiss Cloud Lösung der Root AG und die Beschaffung eines zweiten Spitex-Autos.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und ist auch auf der Spitex-Homepage aufgeschaltet.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2018 und Décharge-Erteilung an den Kassier

Da Marc Känzig krank ist, präsentiert unser Präsident die Jahresrechnung, welche mit einer „schwarzen Null“ abschloss.

Total Ertrag	Fr. 1'104'396	Vorjahr	Fr. 1'308'474
Total Aufwand	Fr. 1'099'321		Fr. 1'082'434
Jahresergebnis	Fr. 4'616		Fr. 215'574

Auch die Jahresrechnung ist auf unserer Homepage einzusehen.

Spendenfonds

Der Spendenfonds weist am 31.12.2018 Fr. 164'252.- aus.

Revision/Review

Die Dürst Treuhand AG hat nach dem Studium unserer Statuten festgestellt, dass unser Verein nicht revisionspflichtig ist, daher wurde nur ein "Review" (Buchprüfung) durchgeführt.

Die ordentliche Rechnung sowie die Rechnung des Spendenfonds wird der Generalversammlung zur Abnahme empfohlen.

Die Jahresrechnung 2018 sowie die Rechnung des Spendenfonds werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Rechnungsführerin Décharge erteilt. Herzlichen Dank an unsere Buchhalterin Silvia Staubli.

6. Wahlen

Der Präsident Marcel Plüss sowie alle übrigen Vorstandsmitglieder haben sich wieder zur Verfügung gestellt und werden von der Versammlung für eine weitere Periode gewählt.

7. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich und betragen für Einzelmitglieder Fr. 45.00, für Familien Fr. 75.00 und für Kollektivmitglieder Fr. 150.00 im Jahr.

9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Es wurden keine Anträge gestellt.

10. Verschiedenes

Ein wichtiges Thema welches den Vorstand und das Spitex-Team im vergangenen Jahr beschäftigte, war das Vorprojekt zum Zusammenschluss der Spitex mit dem Alters- und Pflegeheim Nauengut (vertikale Integration). Wegen den vielen administrativen Aufgaben und Abklärungen musste das Vorprojekt gegenüber der ersten Zeitplanung um ein Jahr verschoben werden. Über eine Auflösung des Spitex-Vereins wird an der nächsten GV 2020 abgestimmt.

Das Kapital aus dem Spendenfonds bleibt auch nach einem Zusammenschluss der Spitex Dürnten erhalten.

Zum Schluss bedankt sich unser Präsident Marcel Plüss beim Alters- und Pflegeheim Nauengut für die Benützung der Lokalitäten und allen Beteiligten für die Vorbereitung vom heutigen Abend. Der Gemeinde Dürnten für die gute Zusammenarbeit und dem ganzen Spitemteam für den unermüdlichen Einsatz, den sie Tag für Tag mit viel Freude und grossem Engagement leisten.


Im Anschluss an die GV referierte Georges Morand (56), Dipl. Coach, Supervisor, Theologe und Erwachsenenbildner über das Thema "Zufriedenheit ist keine Glücksache". Als Beispiel zeigte er den "10vor10" Film über den Urner Bauer Wisi Zraggen, welcher 25-jährig bei einem Arbeitsunfall beide Arme verlor, und dennoch seinen Hof selbständig bewirtschaftet. Dieser Mann strahlt trotz der massiven Behinderung einen ungetrübten Optimismus aus. Zum Abschluss seines interessanten Referates gab uns Georges Morand folgenden Satz mit auf den Weg "Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf".

Der traditionelle Apéro rundet die Generalversammlung ab.

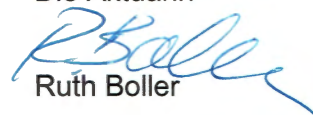
Für das Protokoll

Tann, 9.4.2019

Der Präsident


Marcel Plüss

Die Aktuarin


Ruth Boller